

II-3006 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Ballhausplatz 2, 1014 Wien

Tel. (0222) 66 15, Kl.

DW

Sachbearbeiter:

GZ. 1200.28/2-III.3/88

Wien, am 22. Jänner 1988

Schriftliche Anfrage des Abg. z. NR.
HINTERMAYER und Genossen betr. Restriktionen
für den Pestizidhandel (Nr. 1364/J)

1329 / AB

1988 -02- 01

zu 1364/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament, 1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hintermayer und Genossen haben am 15. Dezember 1987 unter der Nr. 1364/J an mich eine schriftliche Anfrage betr. Restriktionen für den Pestizidhandel gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hatte:

1. Welche Mitglieder Ihres Ressorts haben an den Sitzungen der FAO-Konferenz teilgenommen, bei denen die Aufnahme der PIC-Klausel in den internationalen Verhaltenskodex für Pestizide beraten wurde?
2. Aus welchen Personen setzte sich die gesamte österr. Delegation zusammen?
3. Welche Stellungnahmen gab die österr. Delegation im Laufe dieser Sitzungen ab?
4. Wie verhielt sich die österr. Delegation bei der Abstimmung über die Aufnahme der PIC-Klausel in den internationalen Verhaltenskodex?
5. Welche Personen werden in die entsprechende Arbeitsgruppe entsandt?
6. Welche Auswirkungen hat der Beschuß der FAO-Generalkonferenz auf die Gestaltung des geplanten Pflanzenschutzmittelgesetzes?"

./.

-2-

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Auf Grundlage des §15 des BMEN-Gesetzes 1973 ist durch Verordnung BGBl. Nr. 660/73 die Vertretung der Republik Österreich gegenüber der FAO und der Verkehr mit dieser in Angelegenheiten seines Wirkungsbereiches an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft delegiert.

Die gleichlautende Anfrage des Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft wird von diesem beantwortet.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

